

2006

Lucas Blondeel (1. Preis)



Lucas Blondeel wurde am 29. Juli 1981 im belgischen Antwerpen geboren. Er studierte bei Jean-François Heisser in Paris, Levente Kende und Heidi Hendrickx in Antwerpen und ist seit 2004 Student bei Klaus Hellwig an der Hochschule der Künste in Berlin. Meisterkurse besuchte Lucas Blondeel unter anderem bei Dimitri Bashkirov, Lazar Berman und György Kurtag. Sein Studium am modernen Konzertflügel ergänzte Lucas Blondeel mit dem Hammerklavier-Studium (unter anderem bei Jos van Immerseel) und mit einer Ausbildung in Liedbegleitung (unter anderem bei Jozef de Beenhouwer, Rudolf Janssen und Hartmut Höll). Beim Internationalen Emanuel Durllet Wettbewerb in Antwerpen wurde er 2002 mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Mit seinem breiten Repertoire, das unter anderem Werke von Mozart, Beethoven, Bartók, Schostakowitsch, Ravel und Prokofiev umfasst, tritt Lucas Blondeel regelmässig in Recitals und Konzerten in Europa und Asien auf. Durch seine überzeugende Gesamtleistung beim Kurt Leimer Klavierwettbewerb 2005 zeichnete die Wettbewerbsjury Lucas Blondeel mit dem mit CHF 25'000 dotierten ersten Preis aus. Sein Wettbewerbsprogramm bestand für die erste Runde aus Ludwig van Beethovens Sonate A-Dur op. 101, Heinz Helligers Elis und Frédéric Chopins Etüde As-Dur op. 10. Für die zweite Runde wählte er Béla Bartóks Tanzsuite und Frédéric Chopins Ballade f-Moll op. 52. In der Finalrunde trug er zusammen mit Liesbeth Devos den Liederkreis op. 39 von Robert Schumann vor. Anlässlich des nach dem Wettbewerb stattgefundenen Empfangs spielte Lucas Blondeel die ersten drei Teile aus Béla Bartóks Tanzsuite und Frédéric Chopins Etüde As-Dur op. 10.

Dmitri Demiashkin (2. Preis)



Dmitri Demiashkin wurde 1982 in Saransk, Russland geboren. Sein aussergewöhnliches musikalisches Talent wurde schon früh entdeckt. Deshalb zog seine Familie 1991 nach Moskau, wo der neunjährige Dmitri an der «Zentralen Musikschule» des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums studierte. Im Frühjahr 2000 schloss er diese Ausbildung mit Auszeichnung ab. Danach studierte Demiashkin zunächst am Konservatorium Winterthur bei Konstantin Scherbakov. 2002 wechselte er zu Homero Francesch an die Zürcher Hochschule der Künste, wo er 2005 das Konzertdiplom mit Auszeichnung bestand und 2007 auch das Solistendiplom abschloss. Zahlreiche Konzerte in vielen Ländern Europas und in den USA prägen seinen Werdegang. Dmitri Demiashkin gewann bereits viele renommierte internationale Preise. In den letzten Jahren gewann er unter anderem am Casagrande-Wettbewerb 2006 in Terni, Italien, einen 2. Preis, einen Spezialpreis sowie einen 1. Preis für die beste Finalrunde. An der internationalen «Beethoven Competition for Piano» in Bonn errang er 2007 den 3. Platz, ebenso wie 2008 am internationalen Wettbewerb für Klavier der animato Stiftung in Zürich.

Yulianna Avdeeva (3. Preis)



Yulianna Avdeeva wurde am 3. Juli 1985 in Moskau geboren. Mit ihrem Eintritt 1990 in die Klavierklasse von Elena Ivanova an der Gnessin Spezialmusikschule begann sie ihre musikalische Ausbildung. Ihre Lehrer sind Elena Ivanova und Prof. Vladimir Tropp. Seit ihrem Abschluss im Jahre 2003 studiert sie bei Prof. Konstantin Scherbakov an der Hochschule Musik und Theater Winterthur-Zürich. Seit Oktober 2006 ist sie dort auch als Assistentin von Prof. K. Scherbakov tätig. Yulianna ist Preisträgerin von zahlreichen internationalen Musikwettbewerben. 1997 gewann sie den ersten Preis beim “Carl Czerny International Young Pianists Competition” (Prag, Tschechische Republik), 2000 den Grand Prix beim “The New Names First All-Russian Open Music Competition“ (Moskau, Russland), 2002 den ersten Preis beim “Arthur Rubinstein in Memoriam V International Competition for Young Pianists“ (Bydgoszcz, Polen), 2002 den ersten Preis beim “A.M.A. Calabria 12th International Piano Competition“ (Lamezia-Terme, Italien), 2003 den zweiten Preis beim “Bremer Klavierwettbewerb“ (Bremen, Deutschland), 2003 den zweiten Preis beim “IV International Competition Composers of Spain“ (Madrid, Spanien), 2005 den zweiten Preis beim “Citta di Cantu 15th International Competition for Piano and Orchestra“ (Cantu, Italien), 2005 den dritten Preis beim “Kurt Leimer International Piano Competition“ (Zürich, Schweiz). Im Oktober 2006 gewann Yulianna Avdeeva den zweiten Preis beim “61e Concours de

Genève“ (der erste Preis wurde nicht vergeben). Seit mehreren Jahren gastiert sie in den renommiertesten Konzertsälen der Welt. Darunter der Grosse Saal des Moskauer Tschaikowski-Konservatoriums, die Tschaikowski Konzerthalle (Moskau), das Internationale Haus der Musik Moskau, das Barbican-Center London, die Tonhalle Zürich, sowie der Bösendorfer Saal und das Karajanzentrum in Wien und eine Reihe anderer wichtiger Säle. Ihre Konzertreisen führten Yulianna durch viele Städte Russlands und mehr als 20 Länder auf der Welt (unter ihnen die USA, Frankreich, Deutschland, Israel, Belgien, Griechenland, Südafrika usw.). Tourneen mit Recitals brachten sie mit großem Erfolg auf die Konzertbühnen Japans, Italiens und Polens. Auch Auftritte an bedeutenden Festivals wie beispielsweise dem 12. Internationalen Festival in Colmar (Frankreich) von Vladimir Spivakov oder dem Chopin Festival in Antonin (Polen) prägen ihre Karriere. Die Pianistin tritt oft als Solistin mit Kammer- und Sinfonieorchestern auf. Sie spielte unter den Dirigenten D. Orlov (Russland), I. Hobson (USA), O. Balan (Rumänien, Italien) und anderen. Mit großem Interesse widmet sich Yulianna der Kammermusik. Ihr Spiel wurde mehrfach auf CD sowie für Radio und Fernsehen aufgenommen.

2008

Irina Georgieva (1. Preis)



Bereits beim ersten Konzert im Alter von 6 Jahren bezauberte Irina Georgieva die Zuhörer in ihrer Geburtsstadt Sofia. Das grossartige, artistische Talent und ihre beeindruckenden Interpretationen von Beethoven, Schubert, Chopin und Rachmaninov blieben nicht unbemerkt. Viele Auftritte und erste Preise folgten als Fortsetzung. Ihr von tiefer Musikalität geprägtes Klavierspiel wurde besonders von Dimitry Baschkirov (Russland), sowie Lazar Berman (Italien) gefördert. Nach dem Studium an der Nationalen Musik-Akademie in Sofia 2001 vertiefte sie ihre musikalischen Kenntnisse in der Meisterklasse von Prof. Rudolf Buchbinder und Gérard Wyss an der Musikakademie Basel-Stadt. Auch dieses Studium schloss sie 2004 mit Auszeichnung ab. Im Jahr 2007 erwarb Irina Georgieva das Lehrdiplom an der Hochschule für Musik der Stadt Basel und anschliessend im Jahr 2008 das Solistendiplom mit Auszeichnung bei Prof. Rudolf Buchbinder. Als Solopianistin und Solistin verschiedener Orchester, u.a. dem Sinfonieorchester Basel, trat sie in Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Italien und England auf.

Bayan Kozhakhmetova (1. Preis)



Geboren 1980 in eine Berufsmusikerfamilie in Kasachstan, Vater Akkordeonlehrer, Mutter Lehrerin für Volksinstrumente (Kobiz). Ihre zwei Schwestern studieren Violine und Klavier, der Bruder unterrichtet Geschichte an der Universität Almaty. Schon mit 5 Jahren übt sie Klavier, mit 7 Jahren besucht sie die Musikschule Almaty, welche sie 1998 mit Auszeichnung abschliesst. 1998-2002 Klavierbegleiterin am Tschaikowskii Musik-College, 2002 Konservatoriums-Abschluss mit Auszeichnung. 2002-2005 Konzert-Diplom-Studium bei Tomasz Herbut. 2006-2008 Solisten-Diplom-Studium und Abschluss mit Auszeichnung. Gewinnerin diverser Preise, Stipendiatin der Kiefer-Hablitzel-Stiftung.

Hui-Hui Weng (3. Preis)



Klavierstudium in China, Eisenstadt und Wien. Diverse Meisterkurse bei Lang Lang, Martin Hughes, Avedis Kouyoumdjian, Krasimira Jordan. Diverse Preise, zuletzt bei der Kurt Leimer Stiftung (3. Preis). Rege Konzerttätigkeit in China und Europa. In mehreren Sommerkursen und öffentlichen Meisterkursen Unterrichtstätigkeit in der Provinz Kanton (Volksrepublik China) in Musikerziehungszentren für junge Pianisten.